



Gute Prompts formulieren

Einer der zentralen Faktoren für den Erfolg einer ChatGPT Konversation ist die Qualität der Prompts, mit welchen die Konversation eingeleitet und geführt wird. Dabei gibt es einige wichtige Grundsätze, welche beachtet werden sollten:

- Klarheit und Prägnanz: Klare und prägnante Prompts tragen dazu bei, dass ChatGPT das Thema oder die Aufgabe versteht und eine angemessene Antwort geben kann. Übermässig komplexe oder mehrdeutige Formulierungen sowie Jargon sollten vermieden werden.
- Kontext und Fokus: Aufforderungen sollten jeweils mit einem Kontext starten und einen klaren Fokus haben. Zu allgemeine oder offene Prompts können zu zusammenhangslosen oder unpräzisen Konversationen führen.
- Beispieltexte helfen ChatGPT dabei, zu verstehen, welches Resultat man durch die Konversation erzielen möchte.
- Anstatt nur Fragen zu stellen oder Anweisungen zu geben, können eigene Gedanken oder Fakten in Prompts eingefügt werden, welche ChatGPT in die Ausgabe integrieren soll.
- Ein Prompt muss nicht von Anfang an zu dem gewünschten Ergebnis führen. Es macht Sinn, schrittweise vorzugehen. Eine schrittweise Spezifizierung der Fragestellung ist eine nützliche Methode, um ChatGPT dazu zu bringen, nicht von der Aufgabe abzuweichen. Ausserdem kann die Ausgabe auf diese Weise Schritt für Schritt überprüft werden.
- Ganze Sätze: Im Gegensatz zu bspw. Google ist natürliche Sprache besser geeignet als Stichworte.
- Neue Frage, neuer Prompt: Da alle Eingaben von vorherigen Prompts und den generierten Inhalten beeinflusst werden, sollte für jede neue Frage oder Aufforderung ein neuer Chat verwendet werden.
- Format: ChatGPT ist neben Fliesstext auch in der Lage, Ergebnisse in z.B. Tabellenform oder Listen auszugeben. Ein spezielles Ausgabeformat sollte im Prompt daher explizit deutlich gemacht werden.
- Sprache: Mittlerweile liefert ChatGPT in vielen Sprachen gute Ergebnisse. Je nach Kontext, wenn beispielsweise sprachspezifische Kultur oder Konzepte eine Rolle spielen, kann es jedoch sinnvoll sein, den Prompt in der entsprechenden Sprache zu formulieren.
- Vermeidung von Voreingenommenheit im Resultat: Soll das Ergebnis möglichst neutral sein, sollte die Fragen- oder Aufgabenformulierung ebenfalls neutral gestellt werden.
- Testen und verbessern: Nicht gleich aufgeben! Es ist zielführend mit unterschiedlichen Formulierungen und Formaten zu experimentieren, um das Ergebnis kontinuierlich zu verbessern. Sprachmodelle können schon auf kleine Veränderungen in der Formulierung reagieren. Das Ziel ist nicht, von Anfang an einen „perfekten“ Prompt zu formulieren, sondern auf eine interaktive Weise (z.B. „Kannst du das weiter ausführen?“ oder „Bitte benutze ein anderes Beispiel.“) zum erwünschten Ergebnis zu gelangen.
- Aktive Formulierungen, wie die Verwendung von beispielsweise „Let's“ scheinen ebenso bessere Resultate zu liefern.

Eine der nützlichsten Techniken für die Formulierung effektiver ChatGPT-Prompts ist der "Act As Hack". Bei dieser Technik wird die Formulierung "act as" (oder Deutsch z.B. „verhalte dich wie“) in einem Prompt verwendet, um ChatGPT anzuweisen, in der Konversation eine bestimmte Rolle oder Persönlichkeit zu übernehmen. Dies kann besonders nützlich sein, um reale Szenarien zu simulieren und für einen spezifischen Anwendungsfall den bestmöglichen Output zu generieren.

Nützliche „Act As“ Rollen sind beispielsweise die folgenden:

- „Verhalte dich wie ein*e **Erzähler*in**. Denke dir eine unterhaltsame und lehrreiche Geschichte aus, um das Thema „Unternehmensethik“ einzuleiten. Die Geschichte soll fantasievoll und fesselnd, aber bodenständig sein und erklären, warum das Thema wichtig ist. Die Zielgruppe sind Studierende einer Universität. Halte dich unter 1000 Zeichen. Bitte mich um spezifisches Material oder stelle mir Fragen zu meinem Kontext, um die Geschichte so gut wie möglich zu gestalten. Wenn du über den nötigen Kontext verfügst, sollst du die Geschichte Schritt für Schritt entwickeln.“
- „Verhalte dich wie ein **Ideengenerator**. Generiere eine Startup-Idee für die Universität Zürich zum Thema Nachhaltigkeit. Generiere einen Geschäftsplan inkl. Name, Beschreibung, Zielgruppe, Hauptnutzenversprechen, Einnahmequellen, Kostenstrukturen, Schlüsselaktivitäten, Schlüsselressourcen, Schlüssel Partner und potenziellen Herausforderungen. Schreibe das Ergebnis in einer Tabelle nieder.“
- „Verhalte dich wie ein*e **Tutor*in**. Ich brauche Hilfe, um zu verstehen, wie Wahrscheinlichkeitsrechnungen funktionieren. Zeige mir dies anhand von leicht verständlichen Schritt-für-Schritt-Erklärungen auf.“
- „Verhalte dich wie ein*e **strenge*r Kritiker*in**. Kritisiere das, was ich schreiben werde, und zeige mir, wo meine Argumentation Schwächen aufweist. Beginne damit, mich zu fragen, zu welchem Text ich ein Feedback möchte. Stelle mir dann Fragen zu meinem Kontext, um mir möglichst gutes Feedback zu geben. Sobald du über den nötigen Kontext verfügst, sollst du das Feedback Schritt für Schritt erstellen.“
- „Verhalte dich wie ein*e **Job-Interviewer*in**. Ich bin der/die Bewerber*in und du führst mit mir ein Vorstellungsgespräch durch. Es geht um einen Praktikumsplatz in einem Spital. Stelle mir jeweils eine Frage und warte dann meine Antwort ab, bevor du die nächste Frage stellst.“